

## Inhaltsverzeichnis

zur Niederschrift über die öffentliche 08./X. Ratsperiode Sitzung des Sportausschusses der Stadt Kleve am Mittwoch, dem 22.11.2017, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses  
- Nr. 1.29

	<u>Seite</u>
1. Controllingbericht des Fachbereichs Schulen, Kultur und Sport für das 3. Quartal 2017 Sport - Drucksache Nr. 743 /X. -	3
2. Haushaltssatzung für das Jahr 2018	3
3. Aktionsplan Inklusion hier: Sachstandsbericht zur allgemeinen Sport- und Vereinsförderung in der Stadt Kleve - Drucksache Nr. 744 /X. -	3 - 4
4. Umsetzung des Sportentwicklungsplanes (Antrag der CDU-Fraktion vom 26.09.2017)	4 - 5
5. Mitteilungen . / .	5
6. Anfragen . / .	5

## N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche 08./X. Ratsperiode Sitzung des Sportausschusses der Stadt Kleve am  
Mittwoch, dem 22.11.2017, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses - Nr. 1.29**

Unter dem Vorsitz des  
Stadtverordneten Kumbrink, Michael (SPD)  
sind anwesend die Stadtverordneten:

Boskamp, Heinz	SPD
Gerritzen, Christa	SPD für Fischer, Wilhelm
Janßen, Alexander	Offene Klever
Cosar, Heinz-Jörg	CDU
Kumbrink, Michael	SPD
Lichtenberger, Niklas	SPD
Maaßen, Manfred	CDU
Liffers, Werner	CDU
Bucksteeg, Friedhelm	CDU
Schoofs, Christian	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Schroers, Benedict	CDU
Teigelkötter, Friedrich	CDU

Sachkundigen Bürger:

Grundmann, Tobias  
Kersjes, Hans-Georg  
Koken, Detlev  
Linsen, Bastian  
Schlug, Dietmar  
Schütt, Britta  
Walraven, Felix  
Peerenboom, Johannes

Nicht anwesend:

Ackeren, van, Barend	FDP
----------------------	-----

Von der Verwaltung sind anwesend:

Bürgermeisterin Northing  
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Haas  
Technischer Beigeordneter Rauer  
Oberverwaltungsrätin Wier  
Tariflich Beschäftigter van Meegeren gleichzeitig als  
Schriftführer

Ausschussvorsitzender Kumbrink begrüßt die anwesenden Mitglieder des Sportausschusses. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen worden ist. Änderungs- oder Ergänzungswünsche zum Protokoll der letzten Sitzung ergeben sich nicht. Ebenso ergeben sich keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur aktuellen Tagesordnung.

1. **Controllingbericht des Fachbereichs Schulen, Kultur und Sport für das 3. Quartal 2017**

Sport

- Drucksache Nr. 743 /X. -

Oberverwaltungsrätin Wier erläutert den Anwesenden die vorliegende Drucksache. Beim Produkt 0801 -Förderung des Leistungssports- werde der Ansatz voraussichtlich nicht ausgeschöpft.

Alle übrigen Planansätze werden eingehalten.

Der Sportausschuss nimmt den Controllingbericht zur Kenntnis

2. **Haushaltssatzung für das Jahr 2018**

Anhand von vorbereiteten Power Point Präsentationen erläutert Oberverwaltungsrätin Wier den Anwesenden den Haushaltsentwurf für den Bereich Sport. Die Präsentationen sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Sportausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

3. **Aktionsplan Inklusion**

hier: Sachstandsbericht zur allgemeinen Sport- und Vereinsförderung in der Stadt Kleve

- Drucksache Nr. 744 /X. -

Die vorliegende Drucksache gebe einen Überblick über die derzeitige Vereinsförderung, so Oberverwaltungsrätin Wier. Neben den Leistungen der Stadt, gebe es für die Vereine auch die Möglichkeit, zusätzliche Unterstützungen vom KreisSportBund Kleve (KSB Kleve) zu erhalten. Leider werde dieses Angebot jedoch nur von wenigen Vereinen in Anspruch genommen.

StV. Lichtenberger ergänzt, dass alle dem KSB Kleve angeschlossenen Vereine jährlich bis zu 6 Stunden kostenlose Beratung in allen Vereinsangelegenheiten beanspruchen können. Als sogenannter Stützpunktverein erhalte man darüber hinaus finanzielle Mittel für den Einsatz von ausgebildeten Übungsleitern.

StV. Koken stellt sich die Frage, ob man in Sachen Inklusion und Integration seitens der Politik noch mehr tun könne.

Hierzu bedürfe es politischer Mehrheiten, so Bürgermeisterin Northing. Schließlich müsse die Finanzierung geklärt sein.

Ausschussvorsitzender Kumbrink vertritt die Auffassung, das Thema zunächst in den Fraktionen zu besprechen.

Stadtkämmerer Haas warnt davor, weitere zusätzliche Leistungen zu beschließen. Er sieht die Vereine in der Pflicht. Diese müssten in ihren Reihen das Themen Inklusion/Integration vorantreiben.

StV. Bucksteeg ist ebenfalls der Auffassung, dass die Vereine aktiv werden müssen. Der KSB Kleve habe mehrere Angebote vorgestellt.

Der Sportausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

#### 4. **Umsetzung des Sportentwicklungsplanes**

(Antrag der CDU-Fraktion vom 26.09.2017)

StV. Liffers nimmt zum Schreiben der CDU Fraktion im Rat der Stadt Kleve vom 26.09.2017 Stellung. Man sei der Überzeugung, dass man hinsichtlich der Umsetzung des Sportentwicklungsplanes konkret tätig werden müsse. Die Stadt solle die Zentren bauen und verwalten. Die bisherigen Platzanlagen sollen die Vereine auf eigene Kosten weiter nutzen können.

Dies könne man dem Schreiben so allerdings nicht entnehmen, stellt Bürgermeisterin Northing fest.

Zum besseren Verständnis fragt Stadtkämmerer Haas nach, ob erwartet werde, dass die Stadt die Kosten trage. Dies könne nur mit einem Finanzierungsvorbehalt geschehen. Der Verwaltung müsse Gelegenheit gegeben werden, finanzielle Auswirkungen in einer Drucksache darstellen zu können.

Herr Schlug bedankt sich für die ergänzenden Erklärungen. Ihm fehle allerdings eine genaue Definition bzw. ein Prüfauftrag.

Man wolle eine Weiterentwicklung des Sportentwicklungsplanes erreichen und auf Veränderungen bei den äußeren Gegebenheiten reagieren, so StV. Cosar. Die Vereine seien nicht in Lage, sich an den Kosten bei der Entwicklung der Sportzentren zu beteiligen.

Bürgermeisterin Northing ist ebenfalls für die Aufklärung dankbar. Allerdings verweise sie auf die geltenden Sportförderrichtlinien.

Ausschussvorsitzender Kumbrink möchte wissen, ob es sich bei dem Antrag um einen Paradigmenwechsel handele.

StV. Liffers bestätigt dies und erklärt, dass damit die Richtlinien entsprechend zu ändern seien.

StV. Lichtenberger äußert Zweifel am Weg der CDU. Seine Fraktion stehe weiter zum Sportentwicklungsplan aus dem Jahr 2011. Er vertrete auch die Auffassung, dass man die Vereine nicht aus der Verantwortung nehmen dürfe.

Es sei Ziel, für die Vereine beste Sportbedingungen zur Verfügung zu stellen, so StV. Liffers.

Bürgermeisterin Northing hält es für wichtig, den Antrag zu konkretisieren und gleichzeitig den falschen Eindruck in der Öffentlichkeit zu korrigieren.

Für die Offenen Klever erklärt StV. Janßen, dass man einen entsprechenden Prüfauftrag befürworte.

Herr Schlug möchte wissen, ob Auswirkungen auf die aktuellen Planungen entstünden.

Stadtkämmerer Haas antwortet, dass sich dies auf die aktuellen Maßnahmen in Rindern und Materborn nicht auswirke. In Bezug auf die Verlagerung des VfL Merkur sehe er jedoch finanzielle Auswirkungen. Allerdings stehe hier noch eine Entscheidung des Rates aus.

StV. Liffers erklärt, man werde den Antrag konkretisieren und einen Prüfauftrag an die Verwaltung stellen.

## 5. **Mitteilungen**

./.

## 6. **Anfragen**

./.

Ende der Sitzung: 18.15 Uhr

(Kumbrink)  
Vorsitzender

(van Meegeren)  
Schriftführer